

WOLF GAZETTE



BURNING
von Lee Chang-Dong

Burning

Regie: Lee Chang-Dong, mit Yoo Ah-In, Steven Yeun, Jeon Jong-seo, Südkorea 2018, 128 Min, Sprache: OmU koreanisch mit deutschen Untertiteln, FSK: k.A., ab 6.6.

Nach seinem Studium kehrt der junge Jong-su in sein Heimatdorf zurück. Ein zufälliges Wiedersehen mit seiner Schulkameradin Hae-mi führt zu einer gemeinsamen Nacht. Jong-sus Gefühle sind geweckt, doch der Zeitpunkt ist ungünstig – Hae-mi steht kurz vor einem Trip nach Afrika. Sehnsüchtig erwartet Jong-su den Tag ihrer Rückkehr. Doch am Flughafen begrüßt ihn Hae-mi mit einem anderen Mann an ihrer Seite. Auf der Reise hat sie den wohlhabenden Ben kennengelernt. Als Hae-Mi plötzlich spurlos verschwindet, stürzt Jong-su in ein Labyrinth aus Misstrauen und Paranoia.

Der vielfach ausgezeichnete Mystery-Thriller beruht auf einer Kurzgeschichte von Haruki Murakami, war 2018 für die Goldene Palme in Cannes nominiert und erhielt dort den FIPRESCI-Preis der internationalen Filmkritik.

Das Melancholische Mädchen

Regie: Susanne Heinrich, mit Marie Rath-scheck, Nicolai Borger, Malte Bündgen, Deutschland/Frankreich 2018, 76 Min, OmU deutsch mit englischen Untertiteln, FSK: k.A., ab 27.6.

Auf der Suche nach einem Schlafplatz streift das melancholische Mädchen durch die Stadt. Sie begegnet jungen Müttern, die ihre Mutterschaft als religiöse Erweckung feiern, findet Unterschlupf bei einem abstinente Existenzialisten und wartet in einer Drag Bar „auf das Ende des Kapitalismus“. Ihr Versuch, ein Buch zu schreiben, scheitert am ersten Satz des zweiten Kapitels, und sie findet keinen Platz zwischen Galerien, Yoga-Studios und fremden Betten. Schließlich fängt das Mädchen an, ihre Depression als Politikum zu betrachten.

O Beautiful Night

Regie: Xaver Böhm, mit Noah Saavedra, Marko Mandić, Vanessa Loibl, Deutschland 2019, 89 Min, OV deutsch, FSK k.A. ab 20.6.

Herausgeber

Wolf Kino GmbH
Weserstrasse 59,
12045 Berlin
Deutschland

Nach §5 TMG
(Telemediengesetz)
Vertreten durch
die Geschäftsführung:
Verena von Stackelberg

Kontakt:
T. +49 30 921 039 333
kino@wolfberlin.org
www.wolfberlin.org

Obwohl Juri jung ist, wird sein Leben von der Angst zu Sterben beherrscht. Nächtliche Panikattacken sind ihm vertraut. Nur begegnet ihm diesmal ein düsterer Geselle, der behauptet, der leibhaftige Tod zu sein. Es beginnt ein faustisch-bizarrer Trip durch die Nacht, bei dem sich Juri in Nina verliebt, und am Ende jemand sterben muss.

Nuestro Tiempo

Regie: Carlos Reygadas, mit Carlos Reygadas, Natalia López, Phil Burgers, Mexiko/Frankreich/Deutschland/Dänemark/Schweden 2018, 175 Min, OmU spanisch mit deutschen Untertiteln, FSK: k.A., ab 27.6.

Juan ist Farmbesitzer und als Schriftsteller hoch angesehen. Mit seiner Frau Ester führt er ein glückliches Familienleben mit zwei Kindern im Norden Mexikos. Sie haben seit längerem eine offene Beziehung verabredet. Als Ester auf einer Party einem gemeinsamen Freund Avancen macht, ermutigt Juan sie, ihrem Begehren zu folgen. Womit er nicht gerechnet hat, ist seine größer werdende Eifersucht. Juan muss sich seine Schwächen eingestehen und beginnt eine schmerzhaft Arbeit am eitlen Selbstbild des gehörnten Ehemanns...

Diamantino

Regie: Gabriel Abrantes und Daniel Schmidt, mit Carla Maciel, Carloto Cotta, Anabela Moreira, Portugal/Frankreich/Brasilien 2018, 92 Min, portugiesisch mit deutschen Untertiteln, FSK: k.A.

Fußball-Superstar und Super-Naivling Diamantino erlebt kurz vor dem WM-Finale Bootflüchtlinge auf dem Mittelmeer, und verschießt daraufhin innerlich aufgewühlt den wichtigsten Elfer seiner Karriere. Von nun an will sich Diamantino für Flüchtlinge engagieren, aber sein Management und eine rechtspopulistische Partei haben ihre eigenen Pläne mit ihm.

Schrill-poppige Polit-Groteske und Meta-Film zu Politik, Wirtschaftskrise, Rechtspopulismus und Welterfahrung, ausgezeichnet in Cannes mit dem Hauptpreis der „Semaine de la Critique“.



NUESTRO TIEMPO
von Carlos Reygadas

High Life

Regie: Claire Denis, mit Robert Pattinson, Juliette Binoche, André Benjamin, Mia Goth, Lars Eidinger, Deutschland/USA/Frankreich 2018, 110 Min, englisch mit deutschen Untertiteln, FSK: ab 16 Jahren.

In den Tiefen des Weltalls. Jenseits unseres Sonnensystems. Monte und seine Tochter Willow leben zusammen an Bord eines Raumschiffs. Sie sind die einzigen Überlebenden einer Crew aus verurteilten Schwerverbrechern, die sich mit dieser Mission ohne Rückkehr von ihren Strafen freikaufen und an Bord mit Experimenten der wahnsinnigen Reproduktionswissenschaftlerin Dibs gequält wurden. In völliger Isolation nähern sich Vater und Tochter ihrem letzten und unausweichlichen Ziel – dem Schwarzen Loch, dem Ende von Zeit und Raum.

„Mir ist es egal, wenn wir als Barbaren in die Geschichte eingehen“

Regie: Radu Jude, mit Ioana Iacob, Alexandru Dabija, Alex Bogdan, Rumänien/Bulgarien/Deutschland/Frankreich/Tschechische Republik 2018, 139 Min, rumänisch mit deutschen Untertiteln, FSK: k.A.

Die junge Regisseurin Mariana Marin plant eine groß angelegte, radikale Theateraufführung zu Rumäniens Beteiligung am Holocaust. Unter General Antonescu wurde der massive Antisemitismus in der rumänischen Gesellschaft zur offiziellen Vernichtungspolitik erklärt, seine Rolle und die seiner Regierung im Zweiten Weltkrieg wird aber bis heute glorifiziert. Vom damaligen Massenmord will niemand mehr etwas wissen. Mit einem Reenactment der damaligen Ereignisse soll das Theaterstück das Publikum aufrütteln, doch bereits vor der Premiere zeigen sich zahlreiche Probleme: es gibt Unmut unter den Komparsen,

ein Abgesandter der Stadtregierung möchte das Stück zensieren und auch in Marianas Privatleben läuft nicht alles glatt. Die als Weckruf konzipierte Performance gerät Schritt für Schritt zur Farce...

The Wild Boys

Regie: Bertrand Mandico, mit Vimala Pons, Anaël Snoek, Pauline Lorillard, Frankreich 2017, 110 Min, französisch mit deutschen Untertiteln, FSK: k.A.

Zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts begehen fünf Jungs aus gutem Hause, die dem Okkulten huldigen, ein scheußliches Verbrechen. Daraufhin werden sie einem alten Kapitän anvertraut, der ihnen auf seinem Kahn mit harter Hand wieder Zucht und Ordnung beibringen soll. Von der Schikane zermürbt und mit den Kräften am Ende proben sie den Aufstand – und stranden auf einer Insel voller bizarrer Gewächse, von der eine mysteriöse Kraft ausgeht. Nach einiger Zeit beginnt ihr Zauber, sie zu verändern...

Under the Tree

Regie: Hafsteinn Gunnar Sigurðsson, mit Steintór Hróar Steintórsson, Edda Björgvinsdóttir, Sigurður Sigurjónsson, Island/Dänemark/Polen/Deutschland 2017, 89 Min, isländisch mit deutschen Untertiteln, FSK: ab 12 Jahren.

Inga und Baldvin lieben ihren Garten, vielmehr noch lieben sie ihren prächtigen Baum! Doch seinetwegen liegen die Nerven ihrer Nachbarn brach: Denn er wirft einen riesigen Schatten auf die Terrasse der Nachbarschaft. Die Bitte der Schattengeplagten, sich hurtig um das Ungetüm zu kümmern, wird abgewehrt. Ihr Sohn Atli hat währenddessen ganz andere Probleme: Schuld ist ein Sex-Video, das zu einem großen Streit mit seiner Frau führt. Er muss zurück ins Elternhaus ziehen, doch hier sorgt der Baum weiterhin für Ärger. Ein Kampf unter den Familien beginnt und das Chaos im idyllischen Vorort scheint perfekt ...

Von Bienen und Blumen

Regie: Lola Randl, Deutschland 2018, 96 Min, deutsch, FSK: k.A.

Raus aus der übervollen Stadt und endlich auf dem Land sein Glück finden. Unabhängig, frei, ohne Zwänge und Hetze. Ganz bei sich, im Flow der heilenden Natur und mit Frühstückseiern von eigenen glücklichen Hühnern auf dem Tisch. Endlich das richtige Leben leben, und nicht mehr nur so tun als ob. Aber wie ist es denn nun eigentlich, das „richtige“ Leben – oder sollte man es vielleicht das „postkapitalistische“ Leben nennen?

Liebesfilm

Regie: Emma Rosa Simon & Robert Bohrer, mit Eric Klotzsch, Lana Cooper, Gerdy Zint, Hartmut Becker, Deutschland 2018, 82 Min, deutsch, FSK: k.A.

Lenz ist ein Tagträumer, charmant, phantasievoll und radikal entscheidungsunfähig. Nach einer durchgefeierten Nacht wacht Lenz neben Ira auf. Es beginnt der Sommer der Liebe: herumalbernd durch die Berliner Nacht, Bier am Kanal, Gespräche über Sex und Kindheit. Alles ist wunderschön. Bis Ira fragt: „Willst Du eigentlich Kinder?“ Und Lenz das tut, was er am besten kann, wenn es kompliziert wird. Er macht sich aus dem Staub. Haltlos stolpert er durch den Sommer und begegnet dabei den Helden seiner Tagträume.

Antiporno

Regie: Sion Sono, mit Ami Tomite, Mariko Tsutsui, Japan 2018, 74 Min, japanisch mit deutschen Untertiteln, FSK: ab 16 Jahren.

Noriko ist die unterwürfige Assistentin des von Erfolg verwöhnten, jähzornigen Star-Models

THE WILD BOYS
von Bertrand Mandico



Kyôko, das Noriko mit ätzender Herablassung behandelt. Zwischen Entgleisungen jeder Art, sexueller Erniedrigung und Visionen von Kyôkos verblichener Schwester vergeht ein ausufernd dekadenter Tag im Atelier – bis der Regisseur „Cut!“ brüllt und die scheinbar klaren Verhältnisse unrettbar in sich zusammenfallen.

Border

Regie: Ali Abbasi, mit Eva Melander, Eero Milonoff, Jörgen Thorsson, Schweden, Dänemark 2018, 111 Min, schwedisch mit deutschen Untertiteln, FSK: ab 16 Jahren.

Die Grenzbeamtin Tina ist eine bemerkenswerte Erscheinung. Ihr seltsam geschwollenes Gesicht, ihr bohrender Blick und ihre körperliche Kraft verleihen der jungen Frau etwas Animalisches. Tina hat zudem eine besondere Fähigkeit: Sie kann Angst, Scham und Wut anderer Menschen wittern. Ihr Talent macht sich der schwedische Grenzschutz erfolgreich zunutze, um Kriminelle aufzuspüren. Dennoch fühlt sich Tina seltsam fremd unter ihren Mitmenschen und lebt einsam und naturverbunden als Außenseiterin in den Wäldern. Doch dann begegnet sie Vore, der ihr auffallend ähnlich sieht und bei dem ihre Begabung an ihre Grenzen stößt. Tina ahnt, dass Vore etwas zu verbergen hat.

KINDERFILME

Wir bemühen uns ein liebevoll ausgesuchtes Kinderfilmprogramm anzubieten. Bei Vorschlägen und Fragen könnt ihr euch immer gerne bei uns melden! kino@wolfberlin.org. Wir organisieren auch gerne Kindergeburtstagsfilme!

Mo&Frieze Unterwegs

Regie: Lena von Döhren, Alexandra Nebel, Andrea Martignoni/Roberto Pagamelli/Kinder des Hort Anna-Susanna-Stieg, Jessica Yu, Falk Schuster, Britt Dunse, Andrew Brand, Deutschland/Großbritannien/Schweiz 1992-2013, Deutsch, FSK: ohne Altersbeschränkung, ab 6.6.

Mo und Frieze gehen wieder auf Reisen und



MIRAI
von Mamoru Hosoda

bringen dem jüngsten Kinopublikum eine ganze Schar verrückter Freunde mit: Einen kleinen neugierigen Vogel, der noch nicht fliegen kann, eine Gruppe junger Füchse, die ein Trampolin entdeckt, einen verkleideten Igel und ein Rotköppchen, das mit den Händen spricht.

Mirai - Das Mädchen aus der Zukunft

Regie: Mamoru Hosoda, Japan 2019, 98 Min, Deutsch, FSK: ab 6 Jahren, ab 13.6.

Kun genießt eine glückliche Kindheit, bis seine kleine Schwester Mirai geboren wird. Von nun an wächst in Kun die Eifersucht und er zieht sich zurück. Im Garten wächst ein magischer Familienbaum. Kun wird plötzlich in eine fantastische Welt katapultiert, in der Vergangenheit und Gegenwart zusammenlaufen. Dort begegnet er seiner Mutter als kleines Mädchen; seinem Urgroßvater als tatkräftiger, junger Mann und seiner kleinen Schwester als Teenagerin.

Wir Kinder aus Bullerbü

Regie: Lasse Hallström, mit Linda Bergström, Crispin Dickson Wendenius, Henrik Larsson, Schweden 1986, 84 Min, Deutsch, FSK: ohne Altersbeschränkung, ab 13.6.

Bullerbü ist ein kleiner Ort in Schweden und die Kinder aus Bullerbü sind Lisa, Inga, Britta, Olle, Bosse, Lasse und Kerstin. Dort macht sogar die Schulzeit fast immer Spaß, aber die Sommerferien, die sind erst richtig toll! Das ist für die Kinder aus Bullerbü die beste Zeit im Jahr um neue und spannende Abenteuer zu erleben

» Pippi Langstrumpf

Regie: Olle Hellbom, mit Inger Nilsson, Maria Persson, Pär Sundberg, Schweden 1968/69, 95 Min, Deutsch, FSK: ab 6 Jahren

Die Geschwister Tommy und Annika haben sich schon lange ein bisschen Abwechslung gewünscht. Da kommt eines Tages ein kleines, rothaariges Mädchen in das Dorf geritten. Es ist Pippi Langstrumpf. Endlich ist was los, denn Pippi sorgt dafür, dass es keinem langweilig wird. Leider will die Erzieherin Purrelius dem ein Ende bereiten und Pippi in ein Heim stecken. Doch die lässt sich das nicht gefallen...



fühlt für unbewusste Stimmungen haben.
artnomono.com.

PIPPI LANGSTRUMPF
von Olle Hellbom

BABY WOLFGANG

Jeden Dienstag um 11:00 Uhr zeigt Baby Wolfgang aktuelle (erwachsenen) Kinofilme für Eltern und ihre Babys. Stillen und Schlafen ausdrücklich erwünscht! Dank reduzierter Lautstärke und gedimmter Beleuchtung sollen sich eure Babys wohlfühlen. Abstellmöglichkeiten für eure Kinderwagen sowie ein Wickeltisch sind vorhanden.

Dienstag 4.6. um 11:00 Uhr
The Wild Boys (OmU)

Dienstag 11.6. um 11:00
Diamantino (OmU)

Dienstag 18.6. um 11:00
High Life (OmU)

Dienstag 25.6. um 11:00
O Beautiful Night (OmU)

SONDERVERANSTALTUNGEN

9.5. - 31.6.
„Palo Santo“
Collagen von Cristóbal Schmal

Cristóbal Schmal ist ein chilenischer Illustrator, der mit seinen Bildern Geschichten erzählt, die lustig und seltsam sind und eine besonderes Ge-

1.6. - 31.6. Im Wolf Kino und im Guttempler Howling Wolf

Das HOWLING WOLF: FESTIVAL FÜR FILM-MUSIK-PERFORMANCE inspiriert dazu, die Verbindung von Film und Musik neu zu denken. Im Juni und Juli lädt Wolf über 8 Wochen Musiker*innen (FM EINHEIT, KALEIDOSKOP, STELLA CHIWESHE, OTIS SANDSJÖ, PHOEBE KILLDEER & OLE WULFERS, PAUL FRICK) ein, sich mit Formen filmischer Erzählung auseinanderzusetzen. Der Prozess kann in öffentlichen Proben verfolgt werden. In abschließenden Aufführungen werden die in den Proben entstandenen Arbeiten präsentiert. Begleitend finden im Studio öffentliche Vorträge, Diskussionen und Workshops statt. Das Festival findet im Wolf und im Guttempler statt. wolfberlin.org/howlingwolf
1.6. 20:00 Uhr große Eröffnungsfeier mit Gästen

Mittwoch 12.6. um 19:30 Uhr
Open Film Mic #6

Kommt und teilt eure Kurzfilme mit uns (Eintritt frei). Oder seht euch einfach an, welche Kurzfilme eingereicht wurden. Nach jeder Veranstaltung könnt ihr die Filme bewerten. Zum Abschluss wird es eine Sondervorstellung geben, bei der alle Gewinner auf einer unserer großen Leinwände laufen. Schicke uns (an maia@wolfberlin.org) deinen Film (15 Minuten max., kein Musikvideo).

Donnerstag 20.6. um 20:00 Uhr
After Cinema

20:00 Uhr, im Studio: Lesung: Ali Darsa / Musikalischer Intermezzo: Amen Feizabadi. In AFTER CINEMA werden Kurzgeschichten, Drehbücher und Gedichte in Analogie zu fünf Filmen aus Azin Feizabadis zehn jähriger Serie A Collective Memory präsentiert – mit Beiträgen von Chiara Figone, Shahab Fotouhi, Nanna Heidenreich, Jens Maier-Rothe, Sarah Rifky, Rasha Salti, Ashkan Sepahvand und Jan Verwoert.

20:00 Uhr: Filmpremiere UCHRONIA erzählt die Liebesgeschichte zweier aus dunkler Materie bestehenden Außerirdischer namens Layla & Majnun und deren Reise auf den Planeten 52°N,13°E, nach Berlin in Deutschland. Sie sehnen sich nach Zweisamkeit – ein Akt, der auf ihrem Heimatplanet kosmische Katastrophen verursachen würde. Auf der Erde aber müssen Layla & Majnun Materie sein, in Körper der Menschen migrieren, um endlich das Versprechen ihrer Liebe einzulösen.

25.6. 19:00 Uhr im Studio
Ojo Al Sancocho
Daniel Bejarano und die Idee des Austauschs kultureller Orte dieser Welt

Wir freuen uns, euch zu Kurzfilmen, Vortrag und Diskussion von und mit Daniel Bejarano einzuladen. Daniel Bejarano ist Mitbegründer des Filmfestivals, Kinos, Filmvermittlungs- und Gemeindeprojekts OJO AL SANCOCHO in Bogota, Kolumbien und wird Filme vorstellen, die in diesem Rahmen entstanden sind. Gemeinsam mit allen Anwesenden wollen wir überlegen, wie wir Kommunikation, Zusammenhalt und kulturellen Austausch zwischen internationalen Initiativen aufbauen und stärken können.

Mittwoch 29.6. um 19:00 Uhr
The Quizzical Wolf

Unser monatliches englischsprachiges Film Quiz - bring your pack of friends! Free entrance and prices to be won.

48h NEUKÖLLN



14.6. - 16.6.

Ausstellung & Performance
Ann-Kristin Danzinger und Olga Hohmann

„Le plus beau serait de penser dans une forme qu'on aurait inventée.“ (Das Schönste wäre, in einer Form zu denken, die wir erfunden hätten.)

Im Sinne einer futuristischen Archäologie prägt das Zitat von Paul Valery die künstlerische Auseinandersetzung mit dem 48h Festivalthema Futur III. Eine skulpturale Latexlandschaft von Ann-Kristin Danzinger begegnet im Wolf Studio, das zum „post-dying-room“ deklariert wird, einer ritualhaften Performance von Olga Hohmann.

14.6., 19:00-22:00 Uhr: exhibition Ann-Kristin Danzinger

15.6. 15, 22:00 Uhr: exhibition Ann-Kristin Danzinger, 18:00-21:00 Uhr Performance Olga Hohmann

16.6., 13:00-19:00 Uhr: exhibition Ann-Kristin Danzinger, 15-18:00 Uhr Performance Olga Hohmann.

15.6. 16:00 Uhr
Thema Future III: Film

48h Neukölln präsentiert zwei Filme, die zum diesjährigen Thema Future III ausgesucht wurden (der Eintritt ist frei, die Plätze sind begrenzt).

16:00 Uhr, Storytelling for Earthly Survival

Ein Film von Fabrizio Terranova: Ein Portrait Donna Haraways als utopische feministische Erzählerin mit Weisheit, Witz und überraschenden Gedanken zur Zukunft.

00:00 Uhr, Art Girls

Art Girls ist ein Science-Fiction-Film von Robert Bramkamp und Susanne Weirich, der voller skurriler Charaktere und phantastischer Wendungen steckt - mit Real Art von Paul McCarthy, Maren Strack, Joseph Beuys u.a.

Sonntag 16.6. ab 13:00 Uhr
Was ist Kino AG Edition #2

Im Wolf lädt zusammen mit den Schülern des Albert Schweitzer Gymnasiums in Neukölln und dem Hermann Hesse Gymnasium in Kreuzberg am 16. Juni 2019 zu einem Kurzfilm-Nachmittag ein: Ab 13:00 Uhr werden in einer Ausstellung Fotografien sowie Arbeiten auf Super 8 präsentiert. Um 16:00 Uhr folgt ein Programm mit Kurzfilmen, in denen die Schüler Vorstellungen vom Morgen und Erinnerungen an Gestern präsentieren.

WILDEN

Sonntag 30.6. um 19:00 Uhr Rei Hayama & Takashi Makino

Wir freuen uns, Rai Hayama und Takashi Makino willkommen zu heißen, die ihre neuesten Arbeiten im Rahmen von Wilden präsentieren - unserer neuen Plattform für experimentellen Film.

Hayamas Filme haben die Natur zum Gegenstand und all das Lebendige, das einer anthropozentrischen Perspektive entgeht oder von ihr gezeugt wird. Ihre Filme suchen nach „Fenstern“, „Tunneln“ oder „Schiffen“, die menschliche und nicht-menschliche Wesen in Verbindung bringen. Wilden wird ihren Film THE PEARL OF TAILORBIRDS präsentieren, der von „der Sprache der Vögel“ aus eine Reflektion über Sprache im Allgemeinen anstellt.

Makinos Arbeit wurde weltweit gezeigt. Seine Filme entstehen häufig in enger Zusammenarbeit mit Musiker*innen. Audio und Visual, Ton und Bild werden von ihm solcherart verbunden, dass die Trennlinie zwischen Lichtwahrnehmung, Klang und Bewegung gänzlich verschwimmt. Mit dem großartigen MEMENTO STELLA präsentieren wir euch Makinos jüngsten Film

RESTROSPEKTIVE

Donnerstag 6.6. bis Dienstag 11.6. Ashish Avikunthak Retrospektive

Filmemacher, Künstler und Anthropologen Ashish Avikunthak für eine von Abhishek Nilam-

ber kuratierte Retrospektive seiner Filme. Mit großer Begeisterung möchten wir euch zu Filmvorführungen, Q&As und Diskussionen mit einem der aufregendsten indischen Filmschaffenden der Gegenwart einladen.

Ashish Avikunthak ist seit 24 Jahren als Filmmacher aktiv. 2014 wurde er von der Art Review als einer der Future Greats des Jahres bezeichnet: „In einer Kunstwelt, in der eine immer größer werdende Zahl von Kritiker*innen bemängelt, dass die globalisierte Kunst zunehmend die Form eines ausgehöhlten visuellen Esperanto annimmt, bleiben Avikunthaks Filme fest in einer indischen Epistemologie verankert, zeichnen sie aber zugleich durch ein Verständnis für westliche Avantgarde-Praktiken wie denen eines Andrei Tarkovsky oder eines Samuel Becketts aus.“

Freitag 7.6 19:00 Uhr
KATHO UPANISHAD

Regie: Ashish Avikunthak, mit Ram Gopal Bajaj, Suvrat Joshi, Indien 2011, 80 Min., OmU bengalisch mit englischen Untertiteln

Ein Film über das Streben nach spiritueller Erlösung, in dem Nachiketa und Yama, der Gott des Todes, in einen metaphysischen Dialog treten.
A film about a man's pursuit for nirvana that centers on the metaphysical dialogue between Nachiketa to Yama, the God of Death.

Samstag 8.6. 19:00 Uhr
RATICHA KRAVYUH

Regie: Ashish Avikunthak, Indien/Deutschland 2013, 103 Min., OmeU bengalisch mit englischen Untertiteln

In diesem ersten indischen single-shot Feature Film treffen sich sechs frischvermählte Paare und eine Priesterin, um über das Leben und den Tod zu reden, über den Anfang, das Ende und

THE KALI OF EMERGENCY
von Ashish Avikunthak



alles im Dazwischen - bevor sie schließlich miteinander Selbstmord begehen.

In this first indian single-shot feature film six young newlywed couples and a priestess meet after a mass wedding. They sit in a circle and talk - before committing mass suicide.

Sonntag 9.6. 20:00 Uhr

Cinema of Prayoga: Theory against experimental from India - Talk by Ashish Avikuntak (auf Englisch).

In seinem Talk wird Ashish Avikuntak sein Konzept eines „Cinema of Prayoga“ vorstellen, mit dem er den Eigenheiten des indischen Avantgarde-Kinos Rechnung trägt und es gleichzeitig von westlichen Traditionen abgrenzt.

In his talk Ashish Avikuntak will argue for a definite theory of practice distinct from the experimental or avant-garde cinema of the West to comprehend the idiosyncrasies of Indian cinematic avant-garde.

Montag 10.6. 19:00 Uhr

THE CHURNING OF KALKI (KALKIMANTHANKATHA)

Regie: Ashish Avikunthak, Indien/Deutschland 2015, 79 Min., OmeU bengalisch mit englischen Untertiteln

Zwei Schauspieler aus Kalkutta gehen zur größten Menschenversammlung der Welt - dem Hindu Festival Kumbh Mela. Dort suchen sie Kalki - die zehnte und letzte Inkarnation Vishnus. Ihr Pläne werden jedoch von einem jähen Kriegsausbruch durchkreuzt...

Following the footsteps of Samuel Beckett's „Waiting for Godot“, two actors from Calcutta go to the

largest gathering of humans on earth - the Hindu festival of Maha Kumbh of Allahabad to search for Kalki - the Tenth and the final avatar of Lord Vishnu.

Dienstag 11.6. 19:00 Uhr

THE KALI OF EMERGENCY

Regie: Ashish Avikunthak, Indien/Deutschland 2016, 79 Min., OmeU bengalisch mit englischen Untertiteln.

Die schrecklichen, wie majestätischen Inkarnationen der Göttin Kali stehen im Zentrum dieses Films - einer metaphysischen Kontemplation in Zeiten unaufhörlicher Katastrophen.

Centering on the terrible and the majestic incarnations of Goddess Kali and her celestial avatars, this film is a metaphysical contemplation in times of perpetual emergencies.

Mittwoch 12.6. 19:00 Uhr

DISPASSIONATE LOVE

Regie: Ashish Avikunthak, Indien/Deutschland 2018, 91 Min., OmeU bengalische mit englischen Untertiteln

Die geteilte Erinnerung an einen Freund, der Selbstmord begang, lässt drei Liebende langsam in einen Abgrund aus Begehren, Trauer und Sehnsucht rutschen.

Recalling memories of a friend who committed suicide, three lovers slowly slide into an anguish labyrinth of desire, loss and longing.



ZUM HUNGRIGEN WOLF お腹をすかせた狼へ

MACHIKOS MITTAGSTISCH MO-FR 12-16 UHR

Jeden Wochentag bereitet Köchin Machiko leckeres japanisches und asiatisch-inspiriertes Mittagessen vor.

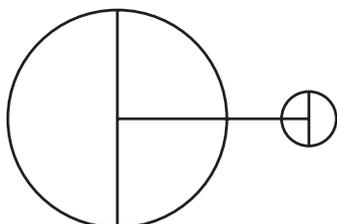
Das aktuelle Menü ist online unter www.wolfberlin.org oder vor Ort zu finden.

WOLF

Weserstraße 59, 12045 Berlin, +49 (0) 30 921 039 333
kino@wolfberlin.org
www.wolfberlin.org

ÖFFNUNGSZEITEN

Café & Bar unter der Woche ab 11:00 Uhr, bis spät
Café & Bar am Wochenende ab 11:30 Uhr bis spät
Kino: täglich Filmvorführungen ab 12:00 Uhr bis Mitternacht



Diese Gazette wurde von OUTER SPACE PRESS im umweltfreundlichen Risographie-Verfahren auf Recycling Papier gedruckt. Der Risograph ist ein japanischer Schablonendrucker. Die Druckfarbe basiert auf Sojaöl, die sogenannten Druck-Master werden aus Hanf- und Bananenblattfasern hergestellt. www.outerspacepress.com

